

HB9ID: Tag der offenen Tür des Funkvereins Iddaburg



Josef Müller HB9HJX (praesident@hb9id.ch) und Michael Amstad HB9OOA (hb9ooa@hb9id.ch)

Am 3. Juni veranstaltete der Funkverein Iddaburg einen Tag der offenen Tür, ein Experiment, die Bevölkerung einzuladen, unser Hobby, unsere Technik und unsere Mitglieder vorzustellen und Einblicke in die drahtlose Kommunikation zu geben. Bereits im Herbst 2022 bot der Funkverein Iddaburg ein Ferienplausch-Atelier für Kinder ab der 4. Klasse an. Aus 2 Gemeinden besuchten uns insgesamt 14 Kinder. Diese hatten einen Riesenspass und einige davon äusserten die Absicht, gerne wieder einmal bei uns mitzumachen. *(alle Fotos: HB9ID)*



Wallfahrtskirche St. Iddaburg

Von einer Idee zu einem Projekt

Bei der Besprechung im Nachgang des Ferienplausch wurde zum ersten Mal die Idee eines solchen Öffentlichkeitsanlasses geäussert. Diese Idee wurde weiterverfolgt und schliesslich (noch ohne genauen Plan) der Mitgliederversammlung vorgelegt und von dieser gutgeheissen. Somit war das Datum gesetzt und der Ausführung stand nichts mehr im Wege. Die Planung und Verantwortung übernahm der Vereinspräsident selber (und hat sich damit ordentlich Arbeit aufgehalst).

Ideen, Meilensteine und Rückschläge

Viele Ideen wurden aufgegriffen und wieder verworfen, diverse Probleme mussten gelöst werden. Das Einverständnis der Stiftung St. Iddaburg wurde eingeholt und der Wirt des Restaurants als Sponsor angefragt, damit für das leibliche Wohl gesorgt sein würde. Bald war dem OK klar, dass mit dem kleinen Budget, welches geplant war, nicht alle Ideen umgesetzt werden konnten. So wurden Sponsoren gesucht, welche uns für diesen Tag unterstützen, damit die Vereinskasse nicht unnötig belastet wird. Glücklicherweise konnten diese auch gefunden werden, womit wieder ein Meilenstein geschafft war. Ende April stand das Programm fest und der Flyer wurde versendet - somit gab es kein Zurück mehr. Das neue Vereinslogo sollte an diesem Tag seinen Auftritt haben, auf

dem neu angeschafften Werbebanner und den neuen Vereins T-Shirts. Wenige Wochen vor dem Anlass wurde noch mit einem umfangreichen Umbau im Shack begonnen, um diesen der Zeit entsprechend mit neuster Technik anzupassen. Der Postenlauf für das Kinderprogramm, wie der Infostand und vieles mehr musste organisiert werden.

Werbetrommel und Helfersuche

Es war Zeit, kräftig die Werbetrommel zu rühren. In den sozialen Medien wurde unser Anlass geteilt, eigens eine separate Homepage aufgebaut, die umliegenden Schulgemeinden per E-Mail angeschrieben und die benachbarten Vereine informiert. Zu unserer grossen Freude, haben sich Funktionäre anderer Vereine mit ihrem Besuch angekündigt. Helfer wurden gesucht, im Verein wie auch ausserhalb. Bald hatten wir ein Team zusammen, um diesen Tag zu bestreiten. An dieser Stelle möchte ich an allen Helfern einen ausserordentlichen Dank aussprechen.

Der grosse Tag

Aufbau:

Nun war er da, der 3. Juni. Es wurde schon früh am Morgen aufgebaut damit wir pünktlich für die ersten Besucher bereit sein konnten, welche schon kurz vor 10:00 Uhr auftauchten.

Infostand:

Der Start des Kinder-Postenlaufs, das Glücksrad, wie das Morse-Schlüsselanhänger-Basteln wurden von hier aus betreut.

Funkbetrieb:

Am Infostand war eine VHF/UHF Station in Betrieb sowie eine CB-Station für das Punktefunken. Im Club-Shack war unser technischer Leiter den ganzen Tag auf KW & UKW im Einsatz und zeigte unseren Gästen Amateurfunkbetrieb, SOTA, SDR, QRZ.com und vieles mehr.

Für die kleinen, wie die grossen Gäste haben wir einen Sprechfunkerlaubnis beim BAKOM eingeholt, damit die Interessierten auch selber in Anwesenheit von unserem HB9er-Team die Funkwelt erleben konnten. Viele Fragen wurden gestellt und interessante Gespräche geführt, unter anderem auch eine spannende Frage eine 14jährigen Mädchens: «Kann man auch funken, wenn es regnet?» Darauf eine altersgerechte Antwort bereit zu haben, fordert auch einem fachkundigen OM heraus. Man hat dann der Vergleich mit einer Taschenlampe in der Nacht bei Regen, Nebel und freie Sicht genutzt.

Im Aussenbereich des Restaurants, sass man gemütlich bei Speis und Trank zusammen und diskutierte über dies und jenes. Der Wettergott war uns gütig gestimmt, so hatten wir den ganzen Tag über ideales Wetter und konnten so auch die ganze Zeit kleine und grosse Gäste willkommen heissen.

Fazit

Jetzt, rückblickend können wir sagen: unsere Erwartungen betreffend Besucher wurden übertroffen. So haben wir das Interesse der Bevölkerung geweckt und konnten neue Vereinsmitglieder gewinnen.

Die Kinder hatten Spass am Postenlauf und einige davon möchten baldmöglichst wieder zu uns auf den Hügel der Iddaburg kommen, um erneut den Funkbetrieb näher kennen lernen. Es wurden interessante Gespräche mit anderen Vereinsfunktionären geführt und technisches Wissen ausgetauscht. Ideen für gemeinsame zukünftige Aktivitäten sind entstanden und Themen wie Nachwuchsprobleme und Mitgliederschwund wurden besprochen:

Alles in Allem – ein gelungener Tag! ■



Kinder-Postenlauf mit Marcel HB3XXP



AFU-Shack von HB9ID



Martin HB3YDM

Funkbetrieb

Daniel HB9HWG